

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 20. Januar 1931.

Nummer 93

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Die Reichsgründungsfeier in Tientsin.  
Abschluss der Tientsiner Konferenz.  
Zerstören! Nein erhalten und verbessern!  
Neujahrserlass Hindenburgs an die Wehrmacht.  
Carl Grapow †.

## Drahtnachrichten.

### Von der Börse.

Berlin, den 17. Januar (Transocean Asiatic). Die freundliche Tendenz bei Eröffnung der Börse hielt nicht an, obgleich die Schlussquoten höher als die gestrigen waren.

### Schwere Sturmschäden in Deutschland.

Berlin, den 17. Januar (Transocean Asiatic). Ein schwerer Sturm hat in vielen Teilen Deutschlands grosse Verheerungen angerichtet. Zwischen Perleberg und Pyritz wurde auf einer Kleinbahn ein Zug durch den Sturm umgeworfen. Einer der Passagiere wurde getötet, und zwei andere verletzt. Unter den übrigen Passagieren entstand grosse Verwirrung.

In Berlin kam die Feuerwehr den ganzen Tag nicht zur Ruhe. Sie musste die Strassen reinigen, die voll lagen von abgebrochenen Zweigen. Viele Schaufenster sind von diesen Zweigen zertrümmert worden.

Die Hamburger Schifffahrt hat ebenfalls schwer unter dem Sturm gelitten. Mehrere Dampfer treiben vor Anker.

Aus Mittel Deutschland werden Wolkenbrüche gemeldet. In den Bergen verwandelten sich die Täler und Strassen innerhalb einer Stunde in reisende Giesabäche.

Auch aus England werden schwere Stürme gemeldet. Von einem Schiffsunglück wird berichtet, dass ein Dampfer auf den anderen getrieben ist.

### Poincaré wird vielleicht niemals vollkommen genesen.

Paris, den 17. Januar (United Press). Die Genesung Raymond Poincaré's, des tapferen französischen politischen Kriegers, wird nur sehr langsame Fortschritte machen, und vollkommen wird er vielleicht nie geheilt werden nach Ansicht seiner politischen Freunde und der ihn behandelnden Aerzte. Während des letzten Zusammenbruchs hatte der frühere Präsident zeitweise sein Gedächtnis vollkommen verloren.

Seine Freunde befürchten, dass er infolge dieses Auffalls niemals imstande sein wird, seine politische Laufbahn mit einer nochmaligen Kandidatur als Erstminister abzuschliessen.

Seine politischen Feinde machen aus ihrer Freude kein Hehl, dass er sich für die nächste Zeit und vielleicht nie wieder politisch betätigen kann. Ohne sich an bestimmte Parteien gebunden zu haben, ist es ihm in jedem Parlament gelungen, für seine Kabinettsbildung immer eine Mehrheit von 400 Stimmen zu finden.

Sobald die Aerzte ihre Zustimmung zu seiner Entlassung aus dem Hospital geben, beabsichtigt Frau Poincaré mit ihrem Mann auf ihren Landsitz in Sampigny an der Mosse überzusiedeln. Zu seiner Genesung bedarf er absoluter Ruhe, die er in Paris nicht finden würde. Ein ruhiges Leben kann er nur in Sampigny führen, wo er der Liebling der Bevölkerung ist.

Inzwischen hat Poincaré trotz seiner Schwäche und Gedächtnis-Störungen die Gewissheit, dass die Arbeit an seinem wichtigen Beitrag zur Kriegsliteratur, dem mehrere Bände umfassenden „Im Dienste Frankreichs“, das bis 1916 bereits fertiggestellt ist, gute Fortschritte macht. Sein Mitarbeiter, Herr Ebiere, wird die Herausgabe von Aufzeichnungen für den fünften Band fortsetzen.

### Jesu Sarg gefunden?

Berlin, den 9. Januar (Kuomin). In einer Vorlesung über das Thema „Jüdische Gräber, die bis Christi Geburt zurückdatieren“ erklärte Professor Sukenik vor der archäologischen Gesellschaft in Berlin, dass unter den zahlreichen Sarkophagen, die bekannte Namen aus den Evangelien tragen, einer mit der Inschrift „Jeshua ben Jehoseph“ — Jesus der Sohn Josephs — gefunden worden ist. Dieser Fund ist aus dem Grunde sehr bemerkenswert, weil der Name Jesus, der äusserst selten war, mit dem Josephs

zusammen genannt wird. Der Vortragende erklärte, dass die Tatsachen nicht anzuzweifeln seien, dass es aber unmöglich sei zu behaupten, es müsse Jesus Sarg sein. Professor Sukenik lehnte es auch ab, sich in eine Debatte über das Für und Wider dieser Theorie einzulassen.

### Fräulein Johnson's zweite Notlandung.

Warschau, den 18. Januar (Reuter). Fräulein Johnson ist nach Berlin gestartet.

Berlin, den 18. Januar (Reuter). Infolge Maschinenschaden musste Fräulein Johnson in der Nähe von Klodawa notlanden. Sie ist unverletzt und hofft, morgen ihre Fahrt fortsetzen zu können.

### Prinz von Wales nach Süd-Amerika.

Santauder, den 18. Januar (Reuter). Der Prinz von Wales und Prinz Georg sind heute abend um 10 Uhr mit dem Dampfer Copesa nach Süd-Amerika abgefahren.

### Luftpost Marseilles - Saigon.

Marseilles, den 17. Januar (Reuter). Die Marseilles-Saigon Luftpost Verbindung ist heute morgen durch das Wasserflugzeug Syria eröffnet worden. Die Besatzung besteht aus einem Piloten, einem Mechaniker und einem Funkentelegraphisten. An Bord befinden sich ausser 63 Kilo Post auch noch lebende Tiere. Das Flugzeug fliegt über Neapel nach Damaskus, wo die Post in ein anderes Flugzeug zur Weiterbeförderung via Indien und Siam nach Saigon umgeladen wird.

### Wiederaufnahme der Arbeit in Süd Wales.

London, den 17. Januar (London). Die Vertreter Konferenz der Süd Wales Bergleute hat die Annahme der Besitzer Bedingungen ratifiziert und angeordnet, dass die Arbeit am 19. Januar wieder aufzunehmen ist.

### Der Ruhm im Kaffee bewertet.

Rio de Janeiro, den 17. Januar (Reuter). Die Zeitung O Journal meldet, dass die brasilianische Regierung für die elf Flugzeuge des Generals Balbo als Tauschobjekt 50 000 Sack Kaffee anbietet, die in Genua liegen.

### Arbeitslose in Polen.

Warschau, den 16. Januar (Angasta). Im Dezember Monat ist die Zahl der Arbeitslosen um 60 000 auf 150 000 gestiegen.

Die „Robotnik“ schreibt, dass in Polen zu keiner Zeit soviel Leute wie jetzt gestorben seien.

### 71 Tote in dem mexikanischen Erdbeben.

New York, den 18. Januar (Reuter). Nach einer Meldung aus der Stadt Mexiko sind 71 Leute, die sich zum Gottesdienst versammelt hatten, durch den Zusammensturz eines Kirchturms in dem Dorfe Guclapova während des Erdbebens getötet worden.

### Erdbeben in Argentinien.

New York, den 17. Januar (Angasta). Aus Buenos Aires wird gemeldet, dass ein neues Erdbeben den nordöstlichen Teil von Argentinien heimgesucht hat. Von der Lava und glühenden Asche des Vulkans sind viele kultivierten Felder und Wiesen vernichtet worden. Die von Schrecken ergriffene Bevölkerung der benachbarten Gegenden flieht. Man befürchtet, dass viele Leute verunglückt sind. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

### Der Verbreiter der Malaria.

Manila, den 17. Januar (Angasta). Nach Meldungen aus Batavia hat der dort ansässige Dr. Mertens eine eigentümliche Art der Moskito Fliege entdeckt, die die Malaria verbreitet.

### Die Bilanz der Staatsbank der UdSSR.

Moskau, den 16. Januar (Angasta). Sowjet Russland hat die Bilanz seiner Staatsbank wie nachfolgend veröffentlicht:

Aktiva:	
1. Gold	48 364 314
2. Andere Edelmetalle	2 225 848
3. Ausländische Währungen	5 207 154
4. Tratten in ausl. Währung	302 361
5. Wechsel in Tschervontzen und Sicherheiten auf Vorschüsse	155 900 323
	212 000 000
Passiva:	
2. Banknoten der Staatsbank	210 040 942
2. Bilanz, bis zu welcher Höhe noch Noten ausgegeben werden können	1 959 058
	212 000 000

Ein Tschervonetz ist gleich 10 Rubel.

### Hungersnot in Shensi.

Nanking, den 18. Januar (Reuter). Der Präsident des Kontroll-Yüan, Herr Yu Yiu-jen ist von seiner Inspektionsreise aus Shensi zurückgekehrt. Er sagte, dass grosse Gebiete unter der Hungersnot leiden. Besonders schlecht liegen die Verhältnisse in West-Shensi. Die Bewohner vieler Gebiete ernähren sich von Gräsern und Sträuchern. Fenster und Türen werden bei der grossen Kälte als Feuerholz verwendet.

### Einnahmen der Peking-Moukden Bahn 39 Millionen Dollar.

Peking, den 18. Januar (Reuter). Die Gesamteinnahmen der Pei-Ning Eisenbahn betragen im letzten Jahr \$ 39 000 000, womit ein neuer Rekord aufgestellt ist.

### Chekiang bittet um eine Bahnanleihe.

Shanghai, den 18. Januar (Kuo Wen). Provinzial Regierung von Chekiang hat sich wegen einer Anleihe von \$ 1 500 000 für die Verlängerung der Hang-Kiang Bahn bis Lanku an Shanghai Bankiers gewandt. Die Anleihe soll durch die Einnahmen der Bahn sicher gestellt werden.

### Shansi ist nicht zufrieden.

Peking, den 19. Januar (Reuter). Marschall Chang Hsü-liang wird drei Vertreter, die Generale Chi Yi-chiao, Hu Yi-ling und Chen Hsiung-yah nach Shansi senden, um die Kuominchun und Shansi Truppen sowie ihre Waffen und Munition zu besichtigen. Sie werden in einigen Tagen nach Shansi abfahren.

Die Lage in Shansi ist dadurch sehr ernst geworden, dass die Unzufriedenheit unter den Truppen von den Kommunisten für ihre Zwecke ausgenutzt wird. Man hat in Shansi bereits eine Reihe kommunistischer Agenten festgestellt.

Da die Nationalregierung nur eine sehr kleine Summe für die Nord Armeen hat zur Verfügung stellen können, besteht für die Soldaten nur wenig Aussicht ihre seit einigen Monaten rückständigen Löhne zu erhalten. Dadurch wird den roten Agenten ihre Arbeit um so leichter gemacht.

Die Behörden von Hotung und anderen Bezirken treffen Vorkehrungen, um Unruhen zu verhüten.

### Divide et impera!

Shanghai, den 19. Januar (Rengo). Nach Meldungen aus zuverlässigen Quellen bereitet die Nationalregierung Schritte gegen die Generale Han Fu-chu, Ma Hsueh-kuei, Shih Yu-san und Sun Lien-chung vor, da es nach Ansicht der Regierung zu keinem guten Ende führt, sie in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander zu belassen. Es soll beschlossen worden sein, General Han Fu-chu nach Anhui zu versetzen, und ihn zum Haupt-Verwalter der Provinz zu ernennen, während Shantung der Kontrolle von Marschall Chang Hsü-liang unterstellt werden soll. General Chen Tiao-yuan, der augenblickliche Vorsitzende der Anhui Regierung, wird zum Chef des Generalstabs ernannt werden, sobald General Ho Ying-chin seinen Posten als Kommandeur des Nordwestlichen Grenzschutzes angetreten hat.

### Der Harbin Dollar.

Harbin, den 17. Januar (Angasta). Der Wechselkurs für hiesige Dollarnoten hat gestern seinen bisher niedrigsten Stand erreicht. Für 100 Dollar wurden Yen 38,4 quotiert. Nach den Raten der Chinesischen Ostbahn werden 264 Harbin Dollar für 100 Gold Rubel gezahlt.

### Exterritorialität.

Nanking, den 18. Januar (Kuo Wen). Nach einer Nachricht des britischen General-Konsulats ist der britische Gesandte, Sir Miles Lampson von Hongkong nach Peiping abgefahren. Es heisst, dass Sir Miles Anfang nächsten Monats nach Nanking kommen wird, um mit Dr. C.T. Wang über die Exterritorialitäts Fragen zu verhandeln.

### Importzölle auf Reis, Weizen und Mehl.

Nanking, den 18. Januar (Asiatic News). Nach dem neuen Import Tarif sind Reis, Weizen und Mehl zollfrei. Die Nahrungsmittel Kommission hat das Ministerium für Industrie gestern gebeten, dass solche Häfen, die diese drei Nahrungsmittel nicht benötigen, sie verzollen müssen. Es heisst, dass das Ministerium für Industrie und Finanzen neue Bestimmungen für die Verzollung von Reis, Weizen und Mehl vorbereitet.